

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0086/2007

Auskunft erteilt:

Herr Claahsen

Ruf:

492 59 03

E-Mail:

Claahsen@stadt-muenster.de

Datum:

25.01.2007

Betrifft

Fortsetzung des Gemeinwesenprojektes "Wald und Heide"

Beratungsfolge

14.02.2007	Stiftungskommission	Vorberatung
01.03.2007	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
06.03.2007	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Vorberatung
13.03.2007	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
21.03.2007	Hauptausschuss	Vorberatung
28.03.2007	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Siverdes erhält den Auftrag, das Gemeinwesenprojekt „Wald und Heide“ gemeinsam mit dem Caritasverband für die Stadt Münster e. V. und dem Treffpunkt „Wald und Heide“ e. V. in den Jahren 2007 bis Ende 2009 fortzusetzen.

II. Kosten/Folgekosten

Für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2009 entstehen bei der Stiftung Siverdes Gesamtkosten in Höhe von 31.320,00 €.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

	Wirtschaftsjahr 2007	Wirtschaftsjahr 2008	Wirtschaftsjahr 2009
Stiftung Siverdes	15.040,00 €	9.520,00 €	6.760,00 €
Gesamtfinanzierung	31.320,00 €		

Begründung:

1. Ausgangslage

Das Gemeinwesenprojekt „Wald und Heide“ wurde 1998 durch die Stiftung Siverdes und den Caritasverband für die Stadt Münster e. V. initiiert. Ausgangssituation war die konfliktreiche Situation

im Wohngebiet der Osthuesheide, die u. a. durch das Aufeinandertreffen verschiedenster Kulturen, verbunden mit vielfältigen sozialen Problemen entstanden war.

Nach wie vor leben Menschen verschiedenster Herkunft und mit unterschiedlichen Normen, die durch vielfache soziale Probleme (Arbeitslosigkeit, ungesicherter Aufenthaltsstatus, schlechte Wohnbedingungen, geringer Bildungsstand) hoch belastet sind in der Osthuesheide und den angrenzenden Straßenzügen.

Das Gemeinwesenprojekt greift die dadurch entstandenen Probleme auf, initiiert Kommunikations- und Aktionsprozesse und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Integration.

Die Konflikte aus dem gerade abgeschlossenen Jahr 2006 ließen ein hohes Gewaltpotential einiger männlicher Jugendlicher und Erwachsener erkennen. Das Projekt kooperiert mit den Akteuren des „Runden Tisches Osthuesheide“ und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien im Rahmen des Handlungsprogramms Osthuesheide.

Das Projekt „Wald und Heide“ hat für die Integrationsarbeit in der Osthuesheide und in der Waldsiedlung ein wirkungsvolles Potential entwickelt. Auch wurde durch das Projekt ein „Sensor“ für die Bedürfnisse und Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie für die Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung des sozialen Friedens installiert.

Zum Ende der Projektphase III (2004 – 2006) sind die Weichen für den Verselbstständigungsprozess des erfolgreich angestoßenen bürgerschaftlichen Engagements gestellt. Eine wesentliche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Stärkung des Vereins „Treffpunkt Wald und Heide“ als Selbsthilfeorganisation. Die soziale Stabilität erhält durch das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger entscheidenden Rückhalt.

2. Fortführung des Projektes

Die Kooperationsgemeinschaft, bestehend aus dem Caritasverband für die Stadt Münster und der Stiftung Siverdes, möchte das Projekt 2007 bis Ende 2009 fortsetzen. Die wesentlichen inhaltlichen Bestandteile sollen dabei erhalten bleiben. Die von der Stiftung Siverdes bislang bereitgestellten Projektmittel sollen für Einzelprojekte, wie sie der anliegende Bericht beschreibt, verwandt werden. Der Caritasverband soll, wie auch in den vergangenen Jahren, die Umsetzung der Projekte durch die direkt in der Osthuesheide tätige Sozialarbeiterin sicherstellen. Die Einzelprojekte sind in den vergangenen Jahren in hohem Maße aus Spenden, wie z. B. des Vereins Lichtblicke oder auch der vier Rotary-Clubs Münster finanziert worden. Da Spenden für die kommenden Jahre nicht gesichert sind, soll mit den Stiftungsmitteln ein Mindestangebot installiert werden.

Der Treffpunkt Wald und Heide arbeitet seit vielen Jahren als Verein, der sich aus der Bürgerschaft in der Osthuesheide zusammensetzt, erfolgreich. Das ehrenamtliche Engagement wurde in den letzten Projektphasen von einem sogenannten Projektcoach unterstützt. Diese Form der gezielten fachlichen Unterstützung soll der Verein in der kommenden Projektphase erneut erhalten. Jedoch soll darauf hingewirkt werden, dass sich die bürgerschaftliche Arbeit im Verein stabilisiert und der Coach sich systematisch aus der Arbeit zurückzieht, um die Eigenständigkeit und Selbständigkeit des Vereins zu fördern. Dazu reduzieren sich die Wochenstunden, die dem Coach zur Verfügung stehen, ab 2007 systematisch von zunächst 10, dann auf 8 und zuletzt auf 6 wöchentlich. Die Mittel für den Einsatz des Coaches stellt die Stiftung Siverdes bereit.

Die Gesamtkosten, die von der Stiftung Siverdes in das Projekt fließen, sollen im Verhältnis zur abgeschlossenen Projektphase (2004 bis 2006) weiter reduziert werden. Um den Verein in seinen Aktivitäten der bürgerschaftlichen Selbst- und Mithilfe weiter zu stärken, ist ab 2007 eine Überführung von Kosten in das seit vielen Jahren vorhandenen Programm der Stiftung Siverdes „Förderung bürgerschaftlicher Selbst- und Mithilfe“, vorgesehen. Das Förderprogramm steht seit nunmehr über 20 Jahren den Bürgerinnen und Bürgern in Münster zur Förderung bürgerschaftlicher und ehrenamtlicher Aktivitäten zur Verfügung. Über dieses Programm soll auch der Verein Wald und Heide die Gelegenheit erhalten, dauerhaft und in Zukunft unabhängig von dem Projekt „Wald und

Heide“ Zuschüsse zu beantragen. Die Eingliederung des Vereins in diese Förderungsmöglichkeiten dient vor allem der nachhaltigen Sicherung der Angebote vor Ort. Der Wechsel in dieses Förderprogramm reduziert die für die Jahre 2007 bis 2009 entstehenden Projektkosten wesentlich.

3. Finanzierung über die Stiftung Siverdes

Im Rahmen der Projektumsetzung entstehen der Stiftung Siverdes Gesamtkosten in Höhe von 31.320 Euro für drei Jahre. Im Wirtschaftsjahr 2007 hat die Stiftung eine ausreichende Projektrücklage gebildet, die die Fortführung des Gemeinwesenprojektes ermöglicht, ohne den aktuellen Mittelevorgriff der Stiftung zu erhöhen (siehe WP der Stiftung Siverdes 2007). Für die folgenden Wirtschaftsjahre 2008 und 2009 sollen erneut Projektrücklagen gebildet werden.

I. V.

gez.
Bickeböllner

Anlagen:

Bericht
Organigramm
Finanzierungsplan